DIE SITUATION BETREFFEND IRAK³⁴⁴

Beschlüsse

Auf seiner 6368. Sitzung am 4. August 2010 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Iraks gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation betreffend Irak

Bericht des Generalsekretärs gemäß Ziffer 6 der Resolution 1883 (2009) (S/2010/406)

Verbalnote der Ständigen Vertretung Iraks bei den Vereinten Nationen vom 28. Juli 2010 an den Generalsekretär (S/2010/404)“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Ad Melkert, den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Irak und Leiter der Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 6369. Sitzung am 5. August 2010 beschloss der Rat, den Vertreter Iraks gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation betreffend Irak

Bericht des Generalsekretärs gemäß Ziffer 6 der Resolution 1883 (2009) (S/2010/406)

Verbalnote der Ständigen Vertretung Iraks bei den Vereinten Nationen vom 28. Juli 2010 an den Generalsekretär (S/2010/404)“.

Resolution 1936 (2010) vom 5. August 2010

Der Sicherheitsrat,

unter Hinweis auf alle seine früheren einschlägigen Resolutionen über Irak, insbesondere die Resolutionen 1500 (2003) vom 14. August 2003, 1546 (2004) vom 8. Juni 2004, 1557 (2004) vom 12. August 2004, 1619 (2005) vom 11. August 2005, 1700 (2006) vom 10. August 2006, 1770 (2007) vom 10. August 2007, 1830 (2008) vom 7. August 2008 und 1883 (2009) vom 7. August 2009,

in Bekräftigung der Unabhängigkeit, Souveränität, Einheit und territorialen Unversehrtheit Iraks,

betonend, wie wichtig die Stabilität und die Sicherheit Iraks für das Volk Iraks, die Region und die internationale Gemeinschaft sind,

der Regierung Iraks *nahelegend*, die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit weiter zu stärken, die Sicherheit und die öffentliche Ordnung zu verbessern und den Terrorismus und die sektiererische Gewalt im ganzen Land zu bekämpfen, und mit dem erneuten Ausdruck seiner Unterstützung für das Volk und die Regierung Iraks bei ihren Bemühungen um den Aufbau einer sicheren, stabilen, föderalen, geeinten und demokratischen Nation auf der Grundlage der Rechtsstaatlichkeit und der Achtung der Menschenrechte,

³⁴⁴ Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat erstmals im Jahr 2005 verabschiedet.

erfreut darüber, dass sich die Sicherheitslage in Irak dank konzertierter Bemühungen im politischen und im Sicherheitsbereich gebessert hat, und betonend, dass in Irak nach wie vor Sicherheitsprobleme bestehen und die Verbesserungen durch einen ernsthaften politischen Dialog und nationale Einheit aufrechterhalten werden müssen,

die Notwendigkeit *unterstreichend*, dass alle Bevölkerungsgruppen in Irak am politischen Prozess und an einem alle Seiten einschließenden politischen Dialog teilnehmen, Erklärungen und Maßnahmen, die die Spannungen verschärfen könnten, unterlassen, eine umfassende Lösung für die Verteilung der Ressourcen herbeiführen, eine gerechte und faire Lösung für die internen Grenzstreitigkeiten erarbeiten sowie auf die nationale Einheit hinarbeiten,

bekräftigend, wie wichtig die Vereinten Nationen, insbesondere die Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak, sind, wenn es darum geht, das Volk und die Regierung Iraks bei der Stärkung der demokratischen Institutionen, der Förderung eines alle Seiten einschließenden politischen Dialogs und der nationalen Aussöhnung, der Erleichterung des regionalen Dialogs, der Hilfe für schwächere Bevölkerungsgruppen, darunter Flüchtlinge und Binnenvertriebene, der Stärkung der Geschlechtergleichstellung, der Förderung des Schutzes der Menschenrechte und der Förderung der Justiz- und Gesetzesreformen zu beraten, zu unterstützen und ihnen dabei behilflich zu sein, und betonend, wie wichtig es ist, dass die Vereinten Nationen und insbesondere die Mission der Beratung, Unterstützung und Hilfe für das irakische Volk und die Regierung Iraks Vorrang einräumen, damit diese Ziele erreicht werden können,

mit dem Ausdruck seiner Glückwünsche an das Volk und die Regierung Iraks für die Abhaltung der Parlamentswahlen am 7. März 2010 und die Bestätigung der Wahlergebnisse durch den Obersten Bundesgerichtshof und mit der Aufforderung an die Führer Iraks, im Rahmen eines alle Seiten einschließenden politischen Prozesses und im Einklang mit der irakischen Verfassung möglichst rasch eine Regierung zu bilden, die Ausdruck des Willens und der Souveränität des irakischen Volkes und seiner Hoffnung auf ein starkes, unabhängiges, geeintes und demokratisches Irak ist,

in Würdigung der Anstrengungen der Mission zur Unterstützung der Unabhängigen Hohen Wahlkommission und der Regierung Iraks bei der Erarbeitung der Verfahren zur Abhaltung erfolgreicher Wahlen zum irakischen Nationalparlament im März 2010 und betonend, wie wichtig die Transparenz, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit der Kommission ist,

mit der nachdrücklichen Aufforderung an die Regierung Iraks, sich mit den Herausforderungen und Anliegen im Menschenrechtsbereich auseinanderzusetzen sowie zusätzliche Schritte zur Unterstützung der Unabhängigen Hohen Kommission für Menschenrechte zu erwägen,

erklärend, wie wichtig die Auseinandersetzung mit den humanitären Problemen ist, denen sich das irakische Volk gegenüber sieht, und betonend, dass zu ihrer Behebung weitere koordinierte Maßnahmen und die Bereitstellung ausreichender Ressourcen erforderlich sind,

unter Hervorhebung der Souveränität der Regierung Iraks, bekräftigend, dass alle Parteien auch weiterhin alle durchführbaren Schritte unternehmen und Modalitäten erarbeiten sollen, um den Schutz der betroffenen Zivilpersonen, einschließlich Kindern, Frauen und Angehöriger religiöser und ethnischer Minderheitengruppen, zu gewährleisten, sowie Bedingungen schaffen sollen, die der freiwilligen und dauerhaften Rückkehr der Flüchtlinge und Binnenvertriebenen in Sicherheit und Würde förderlich sind, unter Begrüßung der Zusagen der Regierung im Hinblick auf Hilfe für Binnenvertriebene, Flüchtlinge und Rückkehrer und sie zur Fortsetzung ihrer Anstrengungen ermutigend und feststellend, welche wichtige Rolle das Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen auf der Grundlage seines Mandats dabei wahrnimmt, die Regierung in Abstimmung mit der Mission in diesen Fragen laufend zu beraten und zu unterstützen,

betonend, wie wichtig die Durchführung der Resolution 1882 (2009) des Sicherheitsrats vom 4. August 2009 ist, insbesondere nach Bedarf durch die Ernennung von Kinderschutzberatern bei der Mission,

mit der nachdrücklichen Aufforderung an alle Beteiligten, im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht, namentlich den Genfer Abkommen von 1949³⁴⁵ und der Landkriegsordnung in der Anlage zum Haager Abkommen IV von 1907³⁴⁶, humanitärem Personal vollen und ungehinderten Zugang zu allen hilfsbedürftigen Menschen zu gewähren und soweit möglich alle notwendigen Einrichtungen für ihre Tätigkeit zur Verfügung zu stellen und die Sicherheit und Bewegungsfreiheit des humanitären Personals sowie des Personals der Vereinten Nationen und des beigeordneten Personals samt ihrem Material zu fördern,

anerkennend, wie wichtig es ist, dass Irak wieder den internationalen Status erlangt, den es vor der Verabschiedung der Resolution 661 (1990) am 6. August 1990 innehatte, es begrüßend, dass Irak das Zusatzprotokoll zu seinem umfassenden Sicherungsabkommen³⁴⁷ bis zu seiner Ratifikation vorläufig anwendet, und bekräftigend, wie wichtig es ist, dass Irak das Protokoll so bald wie möglich ratifiziert, sowie die Absicht der Regierung Iraks begrüßend, den Haager Verhaltenskodex gegen die Verbreitung ballistischer Flugkörper³⁴⁸ zu unterzeichnen, und die Regierung Iraks auffordernd, alle weiteren notwendigen Schritte zu unternehmen, um ihren ausstehenden Verpflichtungen nachzukommen und insbesondere mit der gebührenden Eile und Sorgfalt auf den Abschluss des Programms „Öl für Lebensmittel“ hinzuarbeiten,

mit dem Ausdruck seines Dankes an den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Irak, Herrn Ad Melkert, für seine Anstrengungen und seine starke Führung der Mission und mit dem Ausdruck seines tief empfundenen Dankes an alle Mitarbeiter der Vereinten Nationen in Irak für ihre mutigen und unermüdlichen Anstrengungen,

1. *beschließt*, das Mandat der Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak bis zum 31. Juli 2011 zu verlängern;

2. *beschließt außerdem*, dass der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für Irak und die Mission auf Ersuchen der Regierung Iraks und unter Berücksichtigung des Schreibens des Außenministers Iraks vom 28. Juli 2010 an den Generalsekretär³⁴⁹ auch weiterhin ihr in Resolution 1883 (2009) festgelegtes Mandat wahrnehmen werden;

3. *ist sich dessen bewusst*, dass die Sicherheit des Personals der Vereinten Nationen unerlässlich ist, damit die Mission ihre Tätigkeit zugunsten des Volkes von Irak ausüben kann, und fordert die Regierung Iraks und andere Mitgliedstaaten auf, auch weiterhin sicherheitsbezogene und logistische Unterstützung für die Präsenz der Vereinten Nationen in Irak bereitzustellen;

4. *begrüßt* die Beiträge, welche die Mitgliedstaaten leisten, indem sie der Mission die finanziellen, logistischen und sicherheitsbezogenen Ressourcen und die Unterstützung bereitstellen, die sie zur Erfüllung ihrer Mission benötigt, und fordert die Mitgliedstaaten auf, der Mission auch weiterhin ausreichende Ressourcen und Unterstützung bereitzustellen;

³⁴⁵ United Nations, *Treaty Series*, Vol. 75, Nr. 970–973. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBL 1954 II S. 781; LGBl. 1989 Nr. 18-21; öBGBL Nr. 155/1953; AS 1951 181 207 228 300.

³⁴⁶ Siehe Carnegie Endowment for International Peace, *The Hague Conventions and Declarations of 1899 and 1907* (New York, Oxford University Press, 1915). Amtliche deutschsprachige Fassungen: dRGBL 1910 S. 107; öRGBL Nr. 180/1913; SR 0.515.112.

³⁴⁷ International Atomic Energy Agency, Dokument INFCIRC/172/Add.2.

³⁴⁸ A/57/724, Anlage. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/depts/german/friesi/haager-verhkode.pdf>.

³⁴⁹ S/2010/404, Anlage.

5. *erklärt seine Absicht*, das Mandat der Mission in zwölf Monaten oder früher, falls die Regierung Iraks darum ersucht, zu überprüfen;
6. *ersucht* den Generalsekretär, dem Sicherheitsrat alle vier Monate über die Fortschritte bei der Erfüllung aller Aufgaben der Mission Bericht zu erstatten;
7. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

Auf der 6369. Sitzung einstimmig verabschiedet.

Beschlüsse

Auf seiner 6418. Sitzung am 10. November 2010 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Iraks (Leiter des Ausschusses der Finanzexperten) gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation betreffend Irak

Dritter Bericht des Generalsekretärs gemäß Ziffer 3 der Resolution 1905 (2009) (S/2010/563)

Verbalnote der Ständigen Vertretung Iraks bei den Vereinten Nationen vom 28. Oktober 2010 an den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2010/567)“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Jun Yamazaki, den Controller der Vereinten Nationen, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner nichtöffentlichen 6419. Sitzung am 10. November 2010 beschloss der Rat, seinen Präsidenten zu ermächtigen, gemäß Regel 55 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates über den Generalsekretär das folgende Kommuniqué herauszugeben:

„Auf seiner nichtöffentlichen 6419. Sitzung am 10. November 2010 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt ‚Die Situation betreffend Irak‘.

Gemäß dem auf der 6418. Sitzung gefassten Beschluss würdigte der Präsident die Anwesenheit von Herrn Abdul Basit Turkey Saed, dem Leiter des Ausschusses der Finanzexperten Iraks, gemäß Regel 37 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates.

Der Präsident lud mit Zustimmung des Rates die Vertreter Ägyptens, der Arabischen Republik Syrien, Australiens, Bahraïns, Belgiens, Dänemarks, Deutschlands, Finnlands, Griechenlands, Indonesiens, Jordaniens, Kasachstans, Katars, Kuwaits, Malaysias, der Niederlande, der Philippinen, Polens, Portugals, Schwedens, der Schweiz, der Slowakei, Sloweniens, der Tschechischen Republik und Ungarns auf ihr Ersuchen ein, im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Charta der Vereinten Nationen und Regel 37 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes teilzunehmen.

Gemäß dem auf der 6418. Sitzung gefassten Beschluss würdigte der Präsident die Anwesenheit von Herrn Jun Yamazaki, dem Controller der Vereinten Nationen, gemäß Regel 39 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates.

Die Ratsmitglieder, Herr Yamazaki und Herr Turkey Saed führten einen Meinungsaustausch.“

Auf seiner 6423. Sitzung am 12. November 2010 behandelte der Rat den Punkt „Die Situation betreffend Irak“.